Dienstag, 10. April 2018, 12:11 Uhr
~8 Minuten Lesezeit

Manipulation im 21 Jahrhundert

Der Kampf um die Deutungshoheit wird mit Lügen geführt.

von Manovas Leserinnen und Leser
Foto: Elnur/Shutterstock.com

Im Dezember 2017 hatte der Rubikon seine Leserinnen und Leser eingeladen, selbst publizistisch aktiv zu

werden: „Schreiben Sie einfach einen kleinen Essay, eine Glosse, eine Kurzgeschichte oder ein Gedicht zur Frage: Warum vertrauen Sie den (Leit-)Medien nicht mehr? Warum brauchen wir neue, demokratische Medien in Bürgerhand, Medien ‚von unten'?", hieß es in einem entsprechenden Aufruf der Redaktion (1). Fast 100 Leserinnen und Leser sandten der Redaktion hieraufhin eigene Texte und erhielten als Dank für ihren Mut jeweils ein Exemplar von „Lügen die Medien?" als Weihnachtsgeschenk. Hier veröffentlicht der Rubikon nun die besten Leser-Texte in eigener Rubrik (2).

Manipulation im 21 Jahrhundert

von Hector Haller

Eins vorweg! Manipulation findet statt. Wer davon ausgeht, dass es sich dabei um eine Verschwörungstheorie handelt, ist verloren! Der Grad an Verlogenheit befindet sich außerhalb jeglicher messbarer Skalen und ist nicht mehr darstellbar. Alle Disziplinen, von Kultur über Politik, Bildung, Medizin, Wissenschaft, Sport, Unterhaltung, Wirtschaft et cetera, wurden ideologisch unterwandert und präsentieren eine nicht mehr zu hinterfragende Gegenwart. Mit anderen Worten: Die grauen Männer aus Michaels Endes Buch „Momo" befinden sich auf dem Siegeszug.

Natürlich fällt jedes Kartenhaus irgendwann wieder in sich zusammen, doch Manipulation zeigt sich als wirklich brauchbarer Klebstoff.

Das Problem lässt sich nur schwer mit Beispielen

herauskristallisieren und darstellbar machen, da Manipulation in Manipulation eingebettet wurde und nur wenig zum Enttäuschen übrig bleibt, da wir der Täuschung einer Täuschung auf dem Leim gehen. Es ist wie ein Zaubertrick, der in einen Zaubertrick eingebettet wurde, der wiederum in einen nächsten Trick aufgeht, der zu guter Letzt vorgetäuscht wurde – wie Matroschka-Puppen, die bis ins Unendliche reichen, wo die letzte und kleinste Puppe wieder die erste ist, bei der alles wieder von vorne losgeht.

Wir reden hier nicht von einer Ebene der Manipulation, sondern von einer multidimensionalen Manipulation, der sogenannten Quantisierung der Lüge, die von innen nach außen wirkt, doch dafür muss sie sich im Innen ungehindert bewegen können, sie muss das Innen regelrecht beherrschen.

Wie macht Sie das?

Erstes hermetisches Gesetz: „Alles ist Geist!“ Wenn man alles manipulieren wollte, so befände sich hier das richtige Tor, das durchschritten werden müsste. Beherrsche den Geist, so beherrschst du alles, den Körper durch den Geist und den Geist selbst!

Ein Körper lügt nicht und zeigt seine Reaktionen auf mannigfache Weise. Wenn zu lange auf den Körper nicht geachtet wird, entsteht ein Ungleichgewicht, wir sprechen dann meist von Krankheiten, die den Körper dazu zwingen innezuhalten und auszuruhen. Der Körper weiß es besser und zeigt klar auf, dass die Balance gestört ist. Krankheit ist Hinweis und Weg des Körpers, die Balance wiederherzustellen. An einigen Behandlungsmethoden erkennen wir, dass Krankheit, also die Methode des Köpers sich selbst zu heilen, auf niederträchtigste Art und Weise bekämpft wird, indem der Körper zwar schmerzfrei wird, aber die Ursache des Schmerzes unbehandelt bleibt.

Ich weiß, das Thema ist komplex, doch ein Bespiel empfinde ich als sehr treffend: So können Migränemittel Kopfschmerzen verursachen. Das Kind wird mit dem Bade ausgeschüttet. Die Manipulation bewirkt, dass ein Symptom gegen ein anderes ausgetauscht wird. Sie sollen nicht mehr sich selbst und ihrem Körper glauben, sondern irgendeiner austauschbaren Autorität, die Ihnen ein X für ein U vormachen kann. Dann sind sie in der neuen Welt gut angekommen und dürfen in der ersten Reihe platznehmen.

Der Trick einer allumfassenden Manipulation passiert so, dass aller Beginn der Lüge als Wahrheit postuliert wird, so dass alle anderen Schritte danach wahr sein können. Und genau das findet statt. Hier dringen wir tief in den Kaninchenbau eines vermeintlichen Neusprechs ein und sehen die Ergüsse eines Ministeriums für Wahrheit. Krieg ist Frieden, rechts ist links, oben ist unten, Geiz ist geil, express yourself, Kapitalismus ist alternativlos und Raider heißt jetzt Twix. Wir bekämpfen Terror mit Terror, indem wir Länder dem Erdboden gleichmachen. Wir töten vermeintliche Feinde präventiv, bevor diese wissen, dass sie überhaupt Feinde werden wollen, oder sollen??? Das ist paranoid. So gerät alles immer mehr aus der Balance, bis der Zustand der Balance in freien Fall übergeht, der drastischere Maßnahmen nach sich zieht.

Die Welt wird regelrecht digitalisiert – sie darf entweder nur so oder so sein. Dass sie im Grunde „Alles“ ist und sich ständig verändert, weil Veränderung Leben und Leben Veränderung bedeutet, wird einfach ignoriert. Wir erkennen das an Aussagen wie: „Wer nicht für uns ist, ist gegen uns!“. 0 und 1, eine paranoide Haltung, woraus eine Legitimation abgeleitet wird, den Anderen passend zu machen, ihn in die gewünschte Form zu pressen. Guantanamo lässt grüßen. Doch wer wünscht hier?
Der Andersdenkende als sofortiges Feindbild, das erbittert bekämpft werden muss. Auch hier erkennen wir den digitalen Gedanken des Null-Eins. Ja, nein, an, aus, Feind, Freund – wie einfach doch die Welt ist!

Die Quantisierung der Verlogenheit nutzt die ganze psychosomatische Palette, um Manipulation nicht bemerkbar zu machen. „Der Mond ist grün!“ ertönt es jeden Tag im Fernseher, Bilder mit grünen Monden werden überall auf Werbetafeln gezeigt. Experten bilden eine Sonderforschungskommission, um das Phänomen „grüner Mond“ zu untersuchen, Vorträge über grüne Monde werden gehalten, es werden Behauptungen über grüne Monde verbreitet, Kinderlieder über grüne Monde werden gesungen, in die Luft wird feiner grüner Nebel versprüht, „grüner Mond“ wird Begriff des Jahres, „grüner Mond“ wird auch in antiken Überlieferungen gefunden, es werden nur noch grün getönte Brillen verkauft, et cetera pp.

Sie sehen, das lässt sich wirklich spinnen, bis irgendwann die Menschen tatsächlich einen grünen Mond sehen. Wozu gibt es wohl Spindoktoren – und die heißen dann auch noch so?

Jetzt stellen sie sich die Frage, warum sollte Manipulation nicht stattfinden, wenn sie so gut funktioniert und so einfach ist. Und eine noch viel bessere Frage, wer manipuliert?
Untersuchungen haben eindeutig gezeigt, dass der Mensch glauben will, dass eigentlich alles gut ist, und wenn dafür gute Vorsätze über Bord geworfen werden, na dann tschüss. Hauptsache, ich stehe mit der Wahrheit nicht alleine da und muss nicht der Fels der Wahrheit in der Brandung der Lüge sein. Man erkennt es an Talksendungen, denen man den Namen Tribunaltalk geben müsste.

Ein Moderator mit seinen vier Pro-Gästen und einem Contra-Gast, der in der Sendung medial an die Wand gestellt wird und nach der Sendung durchlöchert aus dem Studio kriecht, wenn ihm nicht schon in der Sendung die Hutschnur platzt. Man suggeriert, es ginge um Inhalte, doch darum geht es überhaupt nicht, es geht einzig und allein nur darum zu zeigen, wie die eine Meinung und der Mensch an die Wand gedrückt werden. Das kritische Denken draußen an den Bildschirmen soll beeinflusst werden – der kritische

Mensch soll Angst davor bekommen seine Meinung öffentlich zu sagen, weil immer überall 4 Idioten warten, die auf einen eindreschen. Das dann meist mit Phrasen wie: „Das sind doch Verschwörungstheorien!“. Haha, wird gelacht, dabei tragen sie ein leicht ironisches und siegessicheres Lächeln auf ihren Lippen und tätigen Ihren Dienst als unbezahlter IM der Herrschaftsmeinung. Wenn man das zu Ende denkt, so erwächst daraus eine Schweigespirale, die Auschwitz wieder möglich macht. Entfremdung, Verfremdung, Schweigespirale, nur einige schwarzmagische Begriffe, die aus sozialen Sippenwesen Bestien werden lassen.

Dann stimmen auch Sprüche wie: „Der Mensch ist des Menschen Wolf!“. Der Wolf im Menschen entsteht aber nicht von alleine, dafür bedarf es bestimmter Umstände. Man sagt auch, ein hungriger Magen denkt nicht. Wenn der Mensch in irgendeiner Gefahr ist, reagiert er reflexartig, und genau diese Mechanismen werden gegen uns benutzt. Regelmäßig wird Stimmung gemacht, damit eine Sau durchs Dorf getrieben werden kann, damit die schlechter werdenden Umstände bloß nicht kritisch hinterfragt werden, nein, es geht jetzt um diese eine Sau. Man verbündet sich gegen einen, der noch tiefer in der Scheiße steckt, ohne zu merken, dass man einer Möhre folgt, die genau vor Deiner Nase platziert wurde.

Die Menschen sollen in Angst gehalten werden und dafür existieren unterschiedliche Ebenen, die dafür benutzt werden. Man könnte es mit Terror versuchen, mit Flüchtlingen, prekären Arbeitsverhältnissen oder mit der Zerschlagung der Wirtschaft, die in Deutschland immer noch sehr stark ist. Der Stolz einer starken deutschen Wirtschaft wirkt auf der einen Seite identitätsstiftend und sorgt, aufgrund des noch starken Mittelstandes, für innere Stabilität. Was, wenn das alles bröckelt, wenn Wirtschaft geopfert wird, um Stabilität zu zerstören, weil marodierende Zeiten gebraucht werden, vielleicht, weil das Kartenhaus schon längst zusammengebrochen ist?

Es gibt immer Zeiten, in denen ein gigantischer Reset getätigt werden muss, weil das Hochfinanzkartenhaus zusammengestürzt ist. Diese Zeiten sind geprägt von großen Spannungen, die zu guter Letzt in Krieg mündeten. Der Krieg als Vater vieler Dinge, aber auch als die eine große Täuschung, das herrschende destruktive System nicht zu hinterfragen. Doch um Krieg vom Zaun brechen zu können, muss ordentlich Stimmung gemacht werden, und weil wir keine Eroberungskriege in Europa oder in der westlichen Welt untereinander führen, muss der Krieg als Bürgerkrieg angezettelt werden.

Was bedarf es dafür? Eine immer mehr verarmende heimische Bevölkerung, ein wegbrechender Mittelstand, natürlich aufgrund einer weltweiten Wirtschaftsmisere – Ist doch klar! –, einen Unrechtsstaat, der willkürlich handelt und das heimische Volk missachtet, in dem das Volk als völkisch gebrandmarkt wird, in dem das Volk unter Generalverdacht gestellt wird, nach rechts geruckt zu sein. Ein Ausnahmezustand wird ausgesprochen, dann noch ein paar Skandale, wie die Paraguay-Paradise-Papers, und der nötige Zorn in der Bevölkerung ist angezettelt.

Kurz vorm Knall erfolgt die Legitimation, Soldaten im Innern einzusetzen – vielleicht als eine Armee, die aus einem europäischen Verbund besteht, wo beim Einsatz in irgendeinem Land lediglich 5 Prozent der Soldaten aus der heimischen Region stammen. So schießt kein Italiener auf Italiener, kein Deutscher auf Deutsche. Wahre Dystopie!

Wer kann solch marodierende Zeiten einläuten? Ich schreibe einläuten und meine einläuten, weil Krisen gemacht sind. So war es in den 20er, 30er, 70er, 2000er, 2008er Jahren. Man muss verstehen, dass Krisen riesige Umverteilungen von Spekulant Blöd zu Spekulant Schlau sind, oder um es treffender auszudrücken, von denen, die glauben zu denen, die wissen! Der Wissende macht sein Geschäft bei steigender sowie fallender Konjunktur und das immer

auf Kosten des Gemeinwohls! Die Krise als Herrschaftstool, die gefahrfrei gemanagt werden kann, wenn gut platzierte Nebelkerzen in den Mainstreammedien unters Volk gebracht werden – und genau damit muss aufgehört werden. Die Welt sollte auf Wahrhaftigkeit aufgebaut werden und nicht auf Manipulation!

(https://www.westendverlag.de/buch/luegen-die-medien/)

Quellen und Anmerkungen:

(1) **https://www.rubikon.news/artikel/gemeinsam-verandern-wir-die-welt** (https://www.rubikon.news/artikel/gemeinsam-verandern-wir-die-welt)
(2) **https://www.rubikon.news/kolumnen/leser-aktion** (https://www.rubikon.news/kolumnen/leser-aktion)

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.

In **Manova** veröffentlichen die **Leserinnen und Leser** auch selbst.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz** (**Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.